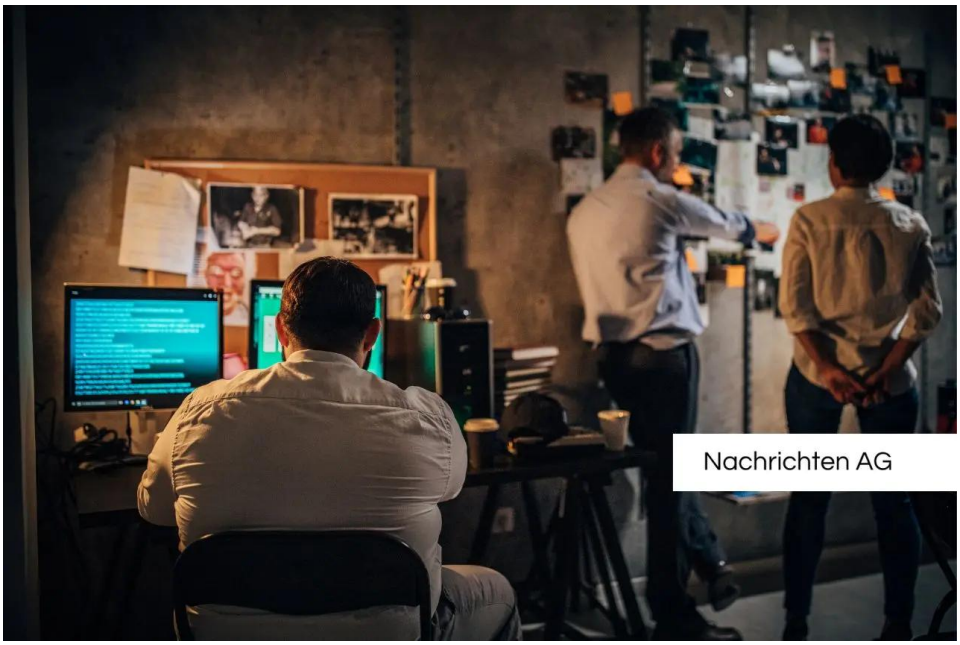
AKTUELLE NACHRICHTEN Deutschland NACHRICHTEN AG

12. Mai 2025

Proteste in Oldenburg: Gedenken an gefallenen Lorenz A. entzündet Debatte

Demonstrationen in Hessen am 11.05.2025: Gedenken an Lorenz A. und Proteste gegen die AfD prägen die Ereignisse des Tages.



Am 11. Mai 2025 gingen in Kassel rund 250 Menschen auf die Straße, um an Lorenz A. zu gedenken, der an seinem 22. Geburtstag von der Polizei erschossen wurde. Die Tragödie ereignete sich in Oldenburg (Niedersachsen), wo Lorenz einen Beamten mit Reizgas angegriffen hatte, was zu dem tödlichen Polizeieinsatz führte. Die Organisatoren der Demonstration, die Initiative „Gerechtigkeit für Lorenz“, forderten Transparenz und eine unabhängige Untersuchung des Vorfalls.

Der Freund von Lorenz, Ihsan, beschrieb ihn als Bruder und Teil seiner Familie. „Es macht uns Angst, was passiert ist“, äußerte Suraj Mailitafi von der Initiative und mahnte Gerechtigkeit an. Während der Demonstration wiesen Teilnehmende auf die

massiven Vorwürfe gegen die Oldenburger Polizei hin, die insbesondere aufgrund des möglichen rassistischen Hintergronds des Vorfalls in der Kritik steht. Niedersachsen Innenministerin Daniela Behrens sprach von „schwerwiegenden Fragen“ und forderte eine umgehende Klärung der Umstände.

Kritik an Polizeigewalt und Rassismus

Suraj Mailitafi stellte auch infrage, warum ein junger Schwarzer wie Lorenz A. in eine solche Situation geraten konnte. Die Schüsse auf ihn, die ihm offenbar in den Rücken gegeben wurden, haben die Diskussion über Rassismus innerhalb der Polizei neu entfacht. Beatrix El-Rifahi, eine der Demonstrantinnen, äußerte Bedenken über die Umstände seines Todes und die Verfolgung durch die Beamten.

Der Vorfall reiht sich in eine Vielzahl von Fällen in Deutschland ein, in denen rassistische Polizeigewalt thematisiert wird. Wie **fr.de** berichtet, werden viele Schwarze Menschen und People of Color von Polizeigewalt betroffen. Immer wieder scheinen sich rassistische Ideologien in der Polizei zu manifestieren, was international zu Protesten gegen Polizeigewalt und Rassismus führt.

Proteste gegen Rechtsextremismus

Am selben Tag fanden auch große Demonstrationen gegen die AfD statt, an denen mehr als 1000 Menschen teilnahmen. Organisiert von Netzwerken wie „Zusammen gegen Rechts“ und „Menschenwürde verteidigen – AfD-Verbot jetzt“, forderten die Teilnehmenden, dass die Bundesregierung ein Verfahren zur Verbotserklärung der AfD einleitet. Die Protestierenden sehen in der Partei eine Gefahr für die demokratischen Werte Deutschlands und setzen sich für eine klare gesellschaftliche Abgrenzung gegen Rechtsextremismus ein.

Brandschäden in Erlensee und Bad Orb

Parallel zu den Demonstrationen ereigneten sich mehrere Brände in Hessen, die ebenfalls Aufmerksamkeit erregten. In Erlensee geriet ein ehemaliges Postgebäude in Brand, wozu die Feuerwehr zwei Menschen rettete. Die Brandursache wurde in der Ansammlung von Unrat vermutet, und glücklicherweise gab es keine Verletzten. Das Gebäude wird häufig von Obdachlosen genutzt und hatte in der Vergangenheit bereits wiederholt gebrannt.

In Bad Orb hingegen brach ein Brand in einem Wohnhaus aus, der einen Schaden von mindestens 200.000 Euro verursachte. Die Ermittlungen zur Brandursache, die vermutlich auf der Terrasse ihren Ursprung hatte, laufen. Alle Bewohner konnten das Gebäude unverletzt verlassen, jedoch ist das Haus nun unbewohnbar, und auch ein benachbartes Haus wurde beschädigt.

Diese Vorfälle spiegeln die tiefen gesellschaftlichen Herausforderungen und Konflikte wider, die Deutschland gegenwärtig prägen, während die Diskussion um Rassismus und Polizeigewalt weiterhin eskaliert.

Details	
Quellen	• **www.tagesschau.de** • **www.spiegel.de**

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.net